

# Newsletter



## SOMMERZEIT

Liebe Kolpingschwester, lieber Kolpingbruder,

Im April konnten wir die Mitgliederversammlungen für die Jahre 2021 und 2022 abhalten. Im Vorstand kam es zu diversen Veränderungen (s. Seite 2). Gerne habe ich den Vorsitz unserer Kolpingsfamilie übernommen - mir zur Seite steht ein schlagkräftiger Vorstand (s. Seite 2 und 3). Bedingt durch den Rückgang der Corona-Infektionen können wir auch im III. Quartal wieder diverse Veranstaltungen und Aktivitäten anbieten. Meine Bitte - macht mit.

Treu Kolping

Martin Döpker

### THEMEN IN DIESER SONDERAUSGABE

- Sommerzeit
- Zitat
- Dank an unseren bisherigen Präses Pater Wolfgang
- Wahlen - der aktuelle Vorstand
- Flutopferhilfe
- Veranstaltungen
- Gespräch mit unserem neuen Vorsitzenden
- Plattdeutsch
- Grußwort unseres neuen Präses
- Kontaktdaten neu
- Zitat



*Alles was wir sagen ist  
gibt Frieden eine Chance.*

John Lennon

## DANKE



Pater Wolfgang Drews war jahrelang unser Präses und damit auch erster Ansprechpartner in allen geistlichen Belangen. Wir danken ihm für viele Impulse und durchgeführte Gottesdienste.

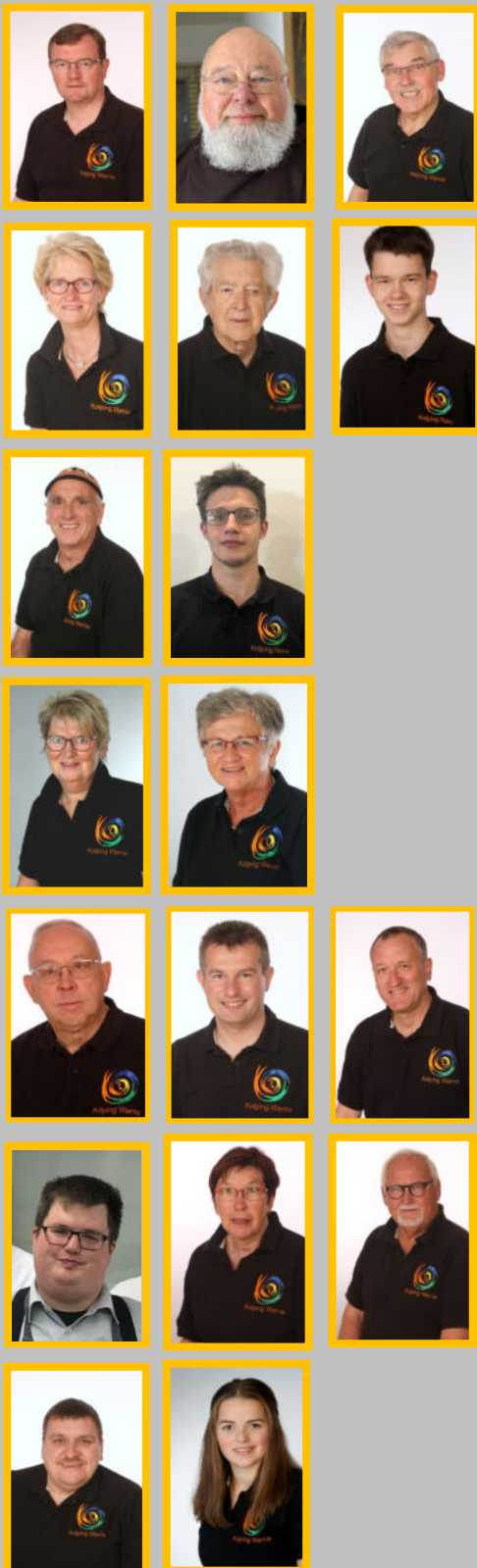
Einige Predigten fanden sich auch in den letzten NEWSLETTERN wieder.

Wir wünschen ihm noch einige zufriedene und gesunde Jahre im Kreis seiner Mitbrüder.



KOLPINGSFAMILIE  
WERNE AN DER LIPPE

# WAHLEN



Im Rahmen unserer Mitgliederversammlungen wurden viele Positionen im Vorstand neu besetzt bzw. die Inhaber wurden wiedergewählt.

## GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender	Martin Döpker
Präses	Pater Norbert Schlenker
Geistlicher Leiter	Josef Meinke
stellv. Vorsitzende	Elisabeth Schwert
stellv. Vorsitzender	Franz Heitbaum
stellv. Vorsitzender	Markus Budde
Beauftragter Kassierer	Rainer Steinhoff
1. stellv. Kassierer	Jan-Frederic Lochthofen
Beauftragte Schriftführerin	Veronika Stephan
Beauftragte Schriftführerin	Marita Funhoff
Beauftragter Öffentlichkeit	Benno Jäger
Beauftragter Mitglieder	Kai Gutberlet
Beauftragter Social Media	Norbert Reinkober

## ERWEITERTER VORSTAND

### Bereichssprecher\*in

- Kirche	Marco Hüsing
- Frauen	Maria Gärtner
- Gebrauchtkleider	Josef Gärtner
- Brauchtumspflege (Hol di fast)	Martin Weber

### Vertreter\*in der Kolpingjugend

- Sprecher Kolping-Jugend	Franziska Heimann
- Sprecher Lagerleitung	Lukas Berendes
- Sprecher Lagerleitung	Benedict Dammermann

### Kassenprüfer\*in

Karola Eggert
Bernd Heimann

### Zuständig für:

- Radwandern	Cilly Abdinghoff
	Bernhard Schlierkamp
- Wandern	Theo Jurek
- Schwimmen / Briefmarken	Franz Heitbaum
- Gebrauchtkleider usw.	Josef Gärtner / Josef Meinke
- Kolping-Cafe` / KKC Frauen	Maria Gärtner
- Monats-Aktionen Jugend	Thilo Lochthofen

# Newsletter



## Kolping hilft Flutopfern

**Werne** – Die aktuelle Situation in der Ukraine rückt das Schadenereignis durch Starkregen in 2021 an Ahr und Inde in den Hintergrund. Am Beispiel der Stadt Eschweiler, die besonders hart von den Auswirkungen des Hochwassers betroffen war, lässt sich auch heute noch an vielen Stellen erkennen, dass die Schäden noch nicht beseitigt sind. Eschweiler zählt ca. 58.000 Einwohner und liegt mit ihren 22 Ortsteilen am Nordrand der Eifel im Herzen der Städteregion Aachen und im Westen der Euregio Maas-Rhein.

### Die Katastrophe

Am Mittwoch, den 14. Juli 2021 kam es hier zu einer nicht erwarteten Überflutung. Das Flüsschen Inde hatte sich nach heftigen Regenfällen mit 100 bis 150 Liter auf den Quadratmeter in einen reißenden Strom verwandelt. Der Ortskern stand komplett unter Wasser – dort in der Mitte das St. Antonius-Hospital. Erst 2 ½ Monate später konnte der Krankenhausbetrieb wieder aufgenommen werden. Auch tiefergelegene Außenbereiche waren betroffen. Nach Rückgang des Wassers in weniger als 24 Stunden bot sich ein Bild der Zerstörung – Schlamm hatte sich in den Häusern und auf den Straßen abgelagert – das Wasser hatte alles durchnässt. Der Gesamtschaden dieser Katastrophe geht in die Milliarden.

### Hohe Hilfsbereitschaft

Die Hilfsbereitschaft kannte keine Grenzen. Neben der Unterstützung bei der Beseitigung der Schäden gab es hohe finanzielle Zuwendungen für die Betroffenen. Auch heute sind noch immer viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Hilfe angewiesen. Da jedoch weitere finanzielle Anstrengungen zur Beseitigung der Unwetterschäden und zum Wiederaufbau erforderlich sein werden, haben Bund und Länder eine Aufbauhilfe für die vom Hochwasser betroffenen Regionen auf den Weg gebracht. Nicht nur die Kolpingsfamilie Werne hatte einen Spendenaufruf für die Städte Ahrweiler und Eschweiler gestartet. Nach Kontakten zu den örtlichen Kolpingsfamilien konnte bereits in 2021 jeweils 2.500,00 € aus Werne als Soforthilfe überwiesen werden. In Eschweiler wurde mit der Spende zunächst die dortige Tafel bedacht, die 70 Geschenkpakete für Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren verteilen konnte. Ferner wurden ca. 20 Tüten mit Süßigkeiten gepackt, die vom Diakon der Pfarre Heilig Geist, Udo Haak, an Familien mit Kindern verteilt wurden. Ein weiterer Teil der großzügigen Spenden wurde an Flutopfer ausgezahlt, die hiervon notwendige Anschaffungen realisieren konnten.

## BILDFOLGE ESCHWEILER





## Besuch in Eschweiler

Um sich ein Bild der aktuellen Lage vor Ort zu machen, hatte der Vorstand der Kolpingsfamilie beschlossen, Eschweiler zu besuchen. Auf Einladung der dortigen Vorsitzenden, Annette Brandenburg, fuhren nicht nur Mitglieder des Vorstandes am Sonntag, 3. April nach Eschweiler. Dort wurden die Teilnehmer von dortigen Vorstandsmitgliedern begrüßt und zu einem Rundgang durch die Stadt eingeladen.

## Situation vor Ort

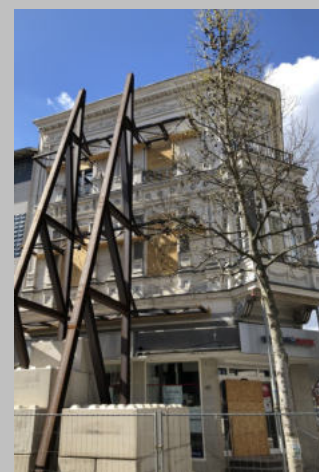
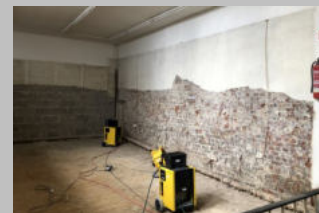
Beim Bummel durch die Innenstadt konnte man auch nach knapp 9 Monaten erkennen, welche Schäden das Wasser angerichtet hatte. Noch bis Ende April übernimmt die Kommune die Kosten für die Container, die unübersehbar heute noch in den Straßen stehen, um den anfallenden Schutt aufzunehmen. Viele Wohnhäuser und Geschäftsräume sind betroffen. Am Beispiel eines Schuhgeschäftes konnte Kolping-Vorstandsmitglied Reiner Franken erklären, wie es in vielen Bereichen ausgesehen hat und heute noch aussieht. Noch laufen in den Geschäftsräumen mehrere Entfeuchter – eine Wiederbelebung der Räumlichkeiten ist noch nicht absehbar. Die laufenden Kosten bewegen sich monatlich in einem hohen fünfstelligen Bereich. Viele Betroffene erhalten keine Entschädigung von den Versicherungen. Es wird noch viele Monate dauern, die Folgen des Wassers finanziell, aber auch emotional zu verarbeiten. Die Zerstörung durch die Flut macht einfach fassungslos. Der Besuch im Schadensgebiet hinterließ bei den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck. Fazit: Das gespendete Geld kommt auf jeden Fall bei denen an, die es am meisten benötigen – bei den Opfern der Katastrophe.

## Erneute Spendenbereitschaft

Die Kolpingsfamilie Eschweiler mit ihren 110 Mitgliedern hat bis heute allein aus verschiedenen Kolpingsfamilien ca. 20.000,00 € gesammelt. Jeder Cent ist 1:1 an geschädigte Familien weitergeleitet worden. Dazu kamen Zuwendungen des Diözesanverbandes Aachen an bedürftige Kolpingmitglieder. Von dort sind in der nächsten Zeit weitere Hilfen zu erwarten. Zum Abschluss des Besuches konnte die 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie Werne, Elisabeth Schwert, symbolisch einen Scheck in Höhe der letzten Zuwendung in Höhe von 1.800,00 € überreichen. Dank der vielen Spenden, auch von Nichtmitgliedern, konnte jetzt dieser Betrag an die Kolpingsfamilien in Ahrweiler und Eschweiler überwiesen werden. Die Kolpingsfamilie Werne bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich. Die Summe soll in Eschweiler kurzfristig an bedürftige Familien im Schadensgebiet Aue im Tal der Inde weitergegeben werden. Die dort wohnenden Familien hatten Todesängste ausgestanden, da das Wasser bis zur Dachkante gestanden hatte. Der Kontakt zur Kolpingsfamilie Eschweiler soll weiter gepflegt werden. Ein Gegenbesuch ist avisiert.

Fotos: Reiner Franken, KF Eschweiler — Benno Jäger, KF Werne

## BILDER VOM BESUCH IN ESCHWEILER



## Besondere Angebote

### THEATERFAHRT

Am Samstag, 20. August 2022 laden wir zu einem Theaterbesuch in die Waldbühne Heessen ein. Dargeboten wird

**Der kleine Horrorladen** - eine Kult-Musical-Komödie.

Weitere Informationen und Eintrittskarten hält Franz Heitbaum bereit. Er ist telefonisch erreichbar unter **02389 53370** oder per Mail unter [franz.heitbaum@t-online.de](mailto:franz.heitbaum@t-online.de). Die Kartenbestellung muss bis spätestens zum 3. Juli erfolgen.



Foto: Waldbühne Heessen

### ROM-REISE

Der Diözesanverband Münster bietet zum Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings eine Reise nach Rom vom 21. bis 27. Oktober 2022 an. Informationen hierzu sind erhältlich über Josef Meinke unter Telefon 02389 45396 oder über E-Mail [mjmeinke@web.de](mailto:mjmeinke@web.de).



Foto: Pixabay

### ZELTLAGER DER KOLPING– UND KLOSTERJUGEND

In diesem Jahr kann wieder das beliebte Zeltlager für Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren stattfinden.

Termin: **11. bis 25. Juli 2022** - (15 Tage).

Die Teilnehmergebühr beträgt 285,00 €, das Taschengeld 50,00 €. In diesem Preis sind die Verpflegung, sämtliche Fahrtkosten, die Tagesfahrt, Schwimmbadbesuch und eine Zweitageswanderung enthalten. Weitere Informationen zur Teilnahme und Unterlagen zur Anmeldung können eingesehen werden unter [www.zeltlager-werne.de](http://www.zeltlager-werne.de) oder angefordert werden unter [zeltlager-werne@web.de](mailto:zeltlager-werne@web.de).



Fotos: Zeltlager-Jugend

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Unsere Angebote bis zum 30. Juni 2022

Donnerstag	19.05.2022	18:00 Uhr	Klosterkirche Väter und Mütter beten für den Frieden
Freitag	20.05.2022	19:00 Uhr	Innenhof des Kapuzinerklosters Offenes Singen für Jedermann unter dem Motto „Wir besingen den Mai“ <i>In der Pause werden Getränke und eine Grillwurst angeboten</i>
Montag	30.05.2022	17:00 Uhr	ab Kolpinggarten, Wienbrede Radeln mit Kolping — Radtour rund um Werne
Freitag	03.06.2022	19:00 Uhr	Grillabend für alle Kolpingschwestern und Kolpingbrüder im Hof des Kapuzinerklosters <i>Anmeldung erforderlich bei Elisabeth Schwert unter Telefon 02389 531311 bis 1 Woche vorher</i>
Samstag	04.06.2022	09:00 Uhr 12:00 Uhr	am Kolpinggarten, Wienbrede Sammlung Gebraucht Kleidung, Handys, Brillen
Donnerstag	09.06.2022	18:00 Uhr	Klosterkirche Väter und Mütter beten für den Frieden
Montag	13.06.2022	19:30 Uhr	Pesthaus des Kapuzinerklosters Vorstandssitzung
Samstag	18.06.2022	07:30 Uhr	ab Kolpinggarten, Wienbrede Radwallfahrt nach Werl <i>Anmeldung erforderlich bei Elisabeth Schwert unter Telefon 02389 531311</i>
Samstag	25.06.2022	14:00 Uhr	ab Kurt-Schumacher-Platz <b>TAG DER TREUE</b> —Busfahrt nach Telgte <i>Anmeldung erforderlich bei Josef Meinke unter Telefon 02389 45396</i>
Sonntag	26.06.2022		Große Stadtprozession
Mittwoch	29.06.2022	18:00 Uhr	Garten des Kapuzinerklosters Plätzerfest

**Jeden Dienstag um 08:30 Uhr Schwimmen im Solebad**

## **GESPRÄCH MIT UNSEREM NEUEN VORSITZENDEN**

**Hallo Martin, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wahl als 1. Vorsitzender unserer Kolpingsfamilie. Du bist seit 2004 Mitglied und seit vielen Jahren aktiv im Vorstand tätig. Was hat Dich damals bewogen, gerade unserer Kolpingsfamilie beizutreten?**

*Vielen Dank für die Glückwünsche, und ich danke auch den Kolpingschwestern und –brüdern für das Vertrauen. Zur Kolpingsfamilie bin ich tatsächlich über Hol di fast gekommen. Damals hat Heinz Piehl den Hut im Karneval aufgehabt. Er und ich waren auch gleichzeitig im CDU-Vorstand aktiv und so hat er mich als Helfer für die Prunksitzung engagiert. Josef Meinke kannte ich über die Pfarrgemeinde St. Johannes schon seit meinen Messdienerzeiten und ein Onkel von mir, Theo Heimann, war ebenfalls überzeugter Kolpingbruder. So war die Werbung für die Kolpingsfamilie beinahe eine zwangsläufige Folge.*

**Du trittst in große Fußstapfen, Elisabeth hat besondere Akzente in ihrer Arbeit gesetzt. Was wirst Du übernehmen und wie möchtest Du Deine eigenen Visionen einbringen?**

*Ich finde toll, wie Elisabeth die Kolpingsfamilie geleitet hat. Anders als jetzt bei mir, hatte sie zu Beginn ihrer Amtszeit noch keine „Vorstandsvorkenntnisse“ und sie hat sich gleich voll ins Zeug gelegt. Ich bin überzeugt, die letzten Jahre unter ihrer Leitung waren für unsere Kolpingsfamilie ein Gewinn und ich bin froh, dass sie auch dem jetzigen Vorstand erhalten bleibt. Insofern möchte ich auch erstmal gar nicht viel ändern, sicher mal nicht am kooperativen Führungsstil. Der Vorsitzende ist nicht die Kolpingsfamilie, sondern unsere Kolpingsfamilie ist die Gemeinschaft der Schwestern und Brüder, die sich einbringen durch ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, die Bereitschaft mitzutun oder auch einfach dabei zu sein, wenn in der Kolpingsfamilie etwas los ist. Das habe ich in unserer Kolpingsfamilie immer so erlebt.*

**Wie sieht das Leben in unserer Kolpingsfamilie künftig aus und welche Wünsche hast Du in diesem Zusammenhang an unsere Mitglieder?**

*Mit Blick auf unsere Mitgliederstruktur wünsche ich mir, dass es uns gelingt, auch die kommenden Generationen für Kolpings Ideen und unsere Kolpingsfamilie zu gewinnen. Das gute Miteinander der Kolpingsgenerationen muss gepflegt und ausgebaut werden. Die „alten Hasen“ unter unseren Mitgliedern haben sich seit Jahrzehnten bewährt. Wir haben aber auch eine tolle Kolping-Jugend, die immer da ist, wenn wir ihre Unterstützung brauchen. Es wäre schön, nein es ist dringend nötig, hier anzusetzen und den jungen Leuten innerhalb der Kolpingsfamilie eine Perspektive zu geben. Auch Familien mit Kindern sollten wir interessante Angebote machen können. Wir müssen attraktiv sein für Alt und Jung und die dazwischen. Das heißt für mich, dass wir offen sein müssen für die Wünsche und Ideen, die unsere Mitglieder einbringen. Vielleicht müssen wir an einigen Stellen - mit Augenmaß - kürzer treten, um an anderen Stellen mehr tun zu können? Darüber müssen wir nachdenken. Das kann der Vorstand nicht alleine leisten. Wir brauchen dazu die Anregungen und Meinungen unserer Mitglieder. Über einen regen Austausch mit unseren Mitgliedern, über Anregungen und Kritik würde ich mich ehrlich freuen. Viele Kolpingschwestern und –brüder haben besondere Fertigkeiten, Kenntnisse oder Hobbies. Schön fände ich, wenn sie diese in der Kolpingsfamilie teilen wollten. Gemeinsam spielen, musizieren, Bier brauen, Nistkästen bauen, einen Film drehen, Escape-Rooms besuchen oder gar bauen - warum nicht? Vieles ist denkbar, wenn sich ein paar Leute finden, die Lust dazu haben. Und die haben wir in der Kolpingsfamilie. Davon bin ich überzeugt.*

**Martin, vielen Dank für das Gespräch und für Deine Aufgabe ein glückliche Hand.**



## KULTUR UND HEIMAT

### Plattdeutsch

#### De Sunn is dao!

De Sunn is dao!  
De Sunn löcht von´n  
Himmel blaou!  
Nu nix äs gau nao buten!  
Ick haal mi Sunn för mien  
Gemöt.  
Wel weet, oww´t muorn  
nich riängen döht!  
Nix äs harut nao buten!  
Inne Sunn ick gaoh, Guott  
Dank, se is nu endlicks dao!  
Adjüs nu Käöll un Riängen!  
De Winter mi so garnich  
poss.  
Nu wäd ick mienen Schnu-  
wen loss!  
Wat is de Sunn en Siängen!

#### TONI SCHMEDDING-ELPERS

*Nu luster es*

## KONTAKTDATEN

Kolpingsfamilie  
Werne an der Lippe  
Alte Münsterstr. 12  
59368 Werne

Website:

[www.kolping-werne.de](http://www.kolping-werne.de)

E-Mail:

[info@kolping-werne.de](mailto:info@kolping-werne.de)

1. Vorsitzender:

Martin Döpker  
Ottostraße 105 a  
59368 Werne  
Telefon: 02389 4037585  
Mobil: 0174 3184392

E-Mail:

[martindoepler@t-online.de](mailto:martindoepler@t-online.de)

## GRUSSWORT UNSERES NEUEN PRÄSES

*Liebe Kolpingschwestern,  
Liebe Kolpingbrüder,*

*Als neuer Guardian am Kapuzinerkloster grüße  
ich Euch recht herzlich. Seit Aschermittwoch bin  
ich nun in Werne und habe den bisherigen Haus-  
oberen Pater Romuald abgelöst.*

*Ich bin 67 Jahre alt, seit 1973 Kapuziner und seit 1980 Priester. Geboren  
wurde ich in Karlsruhe, wo ich in der Kapuzinerpfarrei St. Franziskus  
aufgewachsen bin. Nach dem Studium in Münster war ich in der Pfarr-  
und Wallfahrtsseelsorge in den Kapuzinerklöstern in Offenburg, Zell am  
Harmersbach, Ave Maria Deggingen und Liebfrauen Frankfurt am Main  
eingesetzt. Ab 2014 bis Sommer 2021 wirkte ich im größten deutschen  
Wallfahrtsort in Altötting als Guardian und als stellvertretender Wall-  
fahrtsrektor. Seit 2016 gehöre ich auch dem Provinzrat der Deutschen  
Kapuzinerprovinz an. Nach einer sechsmonatigen Sabbatzeit bin ich nun  
seit Mitte März in Werne tätig.*

*Auf Wunsch des bisherigen Präses Pater Wolfgang habe ich mich gerne  
bereit erklärt, Mitglied der Kolpingsfamilie Werne an der Lippe zu werden  
und auch seine Aufgaben als Präses zu übernehmen. Ich wünsche mir  
einen regen Austausch mit Euch und freue mich auf die mit diesem Amt  
verbundenen Aufgaben und auf viele gute Begegnungen.*

*Mit dem franziskanischen Gruß „Pace e bene – Friede und alles Gute!“*

**Euer Pater Norbert Schlenker**

*„Ich durfte meinen Weg als Kapuziner und Priester eigentlich immer sehr  
geradlinig gehen und habe meine Entscheidung für diesen Weg nie bereut“*



## INFORMATIONEN Per E-Mail oder über WhatsApp

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,  
Bereits über 60 Mitglieder haben uns die Erlaubnis erteilt, alle  
Informationen wie z.B. diesen **NEWSLETTER** per E-Mail zu versenden.  
Per **WhatsApp** möchten wir die Veranstaltungstermine bekanntgeben.  
Wir freuen uns über jeden, der sich diesen Gruppen anschließt. Bitte  
sendet mir unter [benno-jaeger@outlook.com](mailto:benno-jaeger@outlook.com) eine kurze Nachricht—  
oder über WhatsApp an **0171 9440068**.

*Wir leben verantwortlich  
und handeln solidarisch.*

  
**Kolping**